

Einleitende Bemerkung

Hochlegierter Stahl / Edelstahl in der vorliegenden Form ist nach Definition der REACH-Verordnung (1907/2006/EC) ein Erzeugnis.

In Übereinstimmung mit der REACH- und der CLP-Verordnung sind Sicherheitsdatenblätter nach Artikel 31 der REACH-Verordnung oder **Sicherheitsinformationen nach Artikel 32** der REACH-Verordnung nur für Stoffe und Mischungen erforderlich.

Die folgenden Informationen sind freiwillige Informationen für die Verwender von hochlegiertem Stahl / Edelstahl. Um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, orientieren sie sich an der bekannten Form der Sicherheitsdatenblätter. In Punkt 16 wird auch auf die **RoHS-Richtlinie** eingegangen.

1. Erzeugnis- und Firmenbezeichnung

Erzeugnisbezeichnung: Stabstahl-, Blech- und Gussprodukte

Verwendung: Werkzeug- und Schnellarbeitsstahl sowie hitzebeständiger und verschleißfester Guss

Firmenbezeichnung: Friedr. Lohmann GmbH
Werk für Spezial- & Edelstähle
Ruhrtal 2
58456 Witten

Tel.: +49 (0)2302 7014 - 0

Fax: +49 (0)2302 7014 - 159

Auskunftsgebende

Abteilung: Umwelt-/Arbeitsschutzmanagement
Tel.: +49 (0)2302 7014 - 245

2. Mögliche Gefahren

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung von Stahl in fester Form ist keine Gefahr zu erwarten. Bei mechanischer und thermischer Ver- und Bearbeitung z. B. Trennen, Strecken, Schleifen, Brennen, Schweißen, Löten usw. können unterschiedliche Arten von Staub, Rauch und/oder Gase entstehen. Eine mögliche Gefährdung entsteht durch Einatmen von

Luft mit Konzentrationen solcher Partikel oberhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte (s. Pkt. 8).

3. Zusammensetzung

Beschreibung

Legierter bis hochlegierter Stahl als Block, Stab, warmgewalzte Blechtafeln oder Gussprodukt. Das Erzeugnis kann mit Verpackungsmaterial geschützt sein.

Zusammensetzung

Abhängig von der Stahlsorte kann der Stahl aus verschiedenen Legierungs- und Begleitelemente bestehen. Die Konzentration einzelner Elemente kann bis zu 75% betragen. Die im folgenden genannten Einstufungen beziehen sich auf die Pulverform des jeweiligen Metalls:

Name	Stoffidentifikation	%	Einstufung
Chrom	CAS-Nr. 7440-47-3 EG-Nr. 231-157-5	0 < x < 50	Kein gefährlicher Stoff nach GHS
Kobalt	CAS: 7440-48-4 EG: 231-158-0 Index: 027-001-00-9	0 < x < 10	Entzündbare Feststoffe, Kategorie 2; H228 Akute Toxizität, Kategorie 4, Verschlucken; H302 Akute Toxizität, Kategorie 1, Einatmen; H330 Augenreizung, Kategorie 2; H319 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1; H334 Karzinogenität, Kategorie 1B; H350i Reproduktionstoxizität, Kategorie 2; H361f Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1; H400 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1; H410
Molybdän	CAS-Nr.: 7439-98-7 EG-Nr.: 231-107-2	0 < x < 8	Kein gefährlicher Stoff nach GHS
Nickel	CAS-Nr. 7440-02-0 EG-Nr. 231-111-4 Index-Nr.028-002-00-7 028-002-01-4	0 < x < 75	Entzündbare Feststoffe, Kategorie 2; H228 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317 Karzinogenität, Kategorie 2; H351 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1; H372 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 3; H412
Silicium	CAS-Nr.: 7440-21-3 EG-Nr.: 231-130-8		Kein gefährlicher Stoff nach GHS
Wolfram	CAS-Nr. 7440-33-7 EG-Nr. 231-143-9	0 < x < 20	Entzündbare Feststoffe, Kategorie 1; H228
Vanadium	CAS-Nr. 7440-62-2 EG-Nr. 231-171-1	0 < x < 2	Kein gefährlicher Stoff nach GHS.

GHS = Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Verletzungen der Haut oder der Augen ärztlichen Rat einholen.

Nach erhöhter Exposition mit Staub/Rauch/Gas Betroffenen an die frische Luft bringen und bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Stahlprodukte selbst brennen unter normalen Umgebungsbedingungen nicht. Stahlstäube sind u.U. brennbar.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Stahlprodukte sind stabil, es sind keine besonderen Maßnahmen zu treffen.

7. Handhabung und Lagerung

Besondere technische Maßnahmen bei der Handhabung der Produkte: siehe Punkt 8.

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen, um mögliche Verletzungen durch scharfe Kanten oder beim Durchschneiden der unter Spannung stehenden Verpackungsbänder aus Stahl zu vermeiden.

8. Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstung

Bei mechanischer oder thermischer Ver- und Bearbeitung von Stahl sollte die Exposition von Staub, Rauch und/oder Gasen unterhalb der gesetzlich festgelegten Arbeitsplatzgrenzwerte (APG) gem. TRGS 900 liegen. Lokale Staub/Rauch/Gas-Absaugungen und/oder geeignete Lüftung am Arbeitsplatz sollten vorgesehen werden. Bei unzureichender Lüftung während der Ver- und Bearbeitung sollte für die Mitarbeiter vor Ort geeigneter Atemschutz vorgesehen werden. Beim Umgang mit Blechen oder Stahlteilen geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz wird empfohlen.

9. Physikalische / chemische Eigenschaften

- Form: fest
- Farbe: grau metallisch
- Geruch: geruchlos
- Schmelzpunkt [°C]: 1500 - 1550
- Dichte [t/m³]: 7,85

10. Stabilität / Reaktivität

Stahl ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil. Kann mit Säuren und Laugen reagieren.

11. Angaben zur Toxikologie

Wiederholte oder länger andauernde Exposition mit Eisenoxid-Rauch kann zu Lungen-erkrankungen führen und die Lungenfunktion einschränken.

Übermäßige Exposition mit Staub/Rauch/Gas kann die Augen und die oberen Atemwege reizen.

12. Umweltbezogene Angaben

Keine gefährlichen Wirkungen bekannt. Nicht wassergefährdend (nwg).

13. Angaben zur Entsorgung

Lange Lagerzeiten ändern die Materialeigenschaften nicht. Materialüberschuß kann verwendet werden. Stahlschrott ist vollständig recycelbar.

14. Angaben zum Transport

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Die üblichen Maßnahmen zur Ladungssicherung sind durchzuführen.

15. Vorschriften

Stahl ist gemäß des Chemikaliengesetzes kein Gefahrstoff und deshalb nicht kennzeichnungspflichtig. Für Stahl selbst gibt es keine Expositionsbegrenzungen. Rechtsvorschriften bzw. Technische Regeln für Grenzwerte sind unter Pkt. 8 angegeben.

Gefahrstoffe können während der thermischen und mechanischen Be- und Verarbeitung von Stahl in verschiedenen Arten von Staub, Rauch und/oder Gasen bilden und somit enthalten sein.

16. Sonstige Angaben

Für dieses Erzeugnis ist die Ausstellung eines Sicherheitsdatenblattes nicht notwendig. Wir übermitteln Ihnen die vorstehenden Informationen daher unabhängig von rechtlichen Anforderungen. Diese Informationen sind angelehnt an die Anforderungen der 1907/2006 EG, Artikel 31, entsprechen dem aber nicht vollständig. Die hierin gemachten Angaben beziehen sich ausschließlich auf das von uns gelieferte Produkt und geben den sorgfältig ermittelten derzeitigen Kenntnisstand wieder. Mit diesen Angaben ist keine Zusicherung von Eigenschaften verbunden. Sie begründen auch kein sonstiges Rechtsverhältnis.

Des Weiteren versichern wir, dass in unseren Erzeugnissen keine Stoffe der RoHS-Richtlinie mit einer Konzentration > 0,1 Massenprozent enthalten sind.

Die RoHS-Richtlinie (Restriction of certain Hazardous Substances) wurde in Deutschland durch das Elektroggesetz (ElektroG) sowie durch die Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung (ElektroStoffV) umgesetzt.